



Zusätzlich zu diesem nächsten Streiktag wollen die Gewerkschaften die ganze Woche über Aktionen in Form von Versammlungen oder anderen lokalen Initiativen organisieren.

Ein weiterer Streiktag im Bildungswesen ist für Dienstag, den 6. Februar, geplant, wie der Sender Franceinfo unter Berufung auf Lehrergewerkschaften meldet. Hinter dem Aufruf stehen mehrere Gewerkschaften, darunter die Snes, die größte Gewerkschaft in den höheren Schulen und die Gewerkschaften CGT Educ'action und Sud Education. Die Entscheidung wurde nach einer gemeinsamen Sitzung getroffen, die am Freitagnachmittag stattfand.

Die Lehrer streiken für eine Erhöhung ihrer Gehälter, aber auch wegen der Umsetzung der Maßnahmen, die von Gabriel Attal in seiner Zeit als Bildungsminister angekündigt wurden, um das Niveau der Schüler anzuheben, und die ab dem nächsten Schuljahr in Kraft treten sollen. Die Maßnahmen sind in der Tat umstritten, insbesondere was die angekündigten Niveaugruppen betrifft. Zusätzlich zu diesem neuen Streiktag wollen die Gewerkschaften die ganze Woche über Aktionen in Form von Versammlungen oder anderen lokalen Initiativen organisieren.

Am vergangenen Donnerstag bereits fand in ganz Frankreich ein erster Mobilisierungstag der Lehrerschaft statt. Nach Angaben des Bildungsministeriums waren insgesamt 20,26 % der Lehrkräfte im Streik. Die Snes-FSU, die größte Gewerkschaft im Sekundarbereich, schätzte die Streikquote in den Sekundarschulen und Gymnasien auf 47 %, und die FSU-SNUIPP, die größte Gewerkschaft im Primarbereich, zählte 40 % Streikende in Kindergärten und Grundschulen.